

JAHRESRÜCKBLICK 2025

SIEDLUNGSTREFF LEBERBERG



Svetelskystraße 6A, 1110 Wien



<http://jugendzentren.at/standorte/leberberg/>



leberberg@jugendzentren.at



0676 / 897 060 899 (Team)
0676 / 897 060 212 (Leitung)



[instagram.com/jugileberberg](https://www.instagram.com/jugileberberg)



[facebook.com/siedlungstreff.leberberg](https://www.facebook.com/siedlungstreff.leberberg)



[tiktok.com/@jugileberberg](https://www.tiktok.com/@jugileberberg)



**Stadt
Wien**

Bildung
und Jugend

Gartenarbeit mit der GemüseAckerdemie

Gartenarbeit war immer schon ein wichtiger Teil unserer Angebote, aber dieses Jahr konnten wir sie dank eines Pilotprojekts deutlich hochskalieren: Die GemüseAckerdemie hat ihre Methoden für die Offene Kinder- und Jugendarbeit adaptiert und erprobt, wissenschaftlich begleitet durch die Hochschule St. Pölten. Statt bisher 2 konnten wir nun 10 Beete bepflanzen, bekamen Workshops, altersadäquate Unterrichtsmaterialien, Samen und Setzlinge zur Verfügung gestellt. Mehr ist mehr, wie sich auch an den Zahlen zeigte: 2/3 mehr Kontakte bei der Gartenarbeit zeugen vom gestiegenen Interesse der Zielgruppen. Und selbst bei unwirtlichem Wetter sind Besucher:innen aus der Zinnergasse extra für das Einwinterungsfest zum Leberberg gekommen.



Casino im Jugendangebot

Glücksspielwerbung ist allgegenwärtig. Die Wahrscheinlichkeit zu verlieren ist höher als zu gewinnen. Das ist den meisten auf eine abstrakte Weise klar, aber Menschen tun sich im Alltag schwer in Wahrscheinlichkeiten zu denken. Vielmehr bestimmen gefühlte Wahrheiten unser Handeln. Also machten wir das Risiko unmittelbar erlebbar: Am Casinoabend bekamen Jugendliche ein Startgeld, das schnell verspielt war. Eine Spielgeld-Bank vergab obendrein über-teuerte Kredite und ließ so etliche Spieler:innen in die Schuldenfalle rutschen. Der Hauptgewinn: Erkenntnis.



Jugend-Reparatur-Kultur

Das Kooperationsprojekt Jugend-Reparatur-Kultur von der Wiener Umweltberatung, dem Reparaturnetzwerk und den Wiener Jugendzentren hatte zwei Schwerpunkte: Fahrradreparatur und Handy/PC. Während wir mit den Fahrrad-Workshops eher jüngere Zielgruppen begeistern konnten, waren an den Tech-Workshops ältere Jugendliche interessiert. In den Workshops wurden die Themen Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung nicht nur abstrakt besprochen, sondern praxisorientiert angegangen: Quizfragen zu Langlebigkeit von Geräten wurden verknüpft mit Reinigungswerkzeug und Panzerfolie für das eigene Handy. Gegenüber der externen Workshopleitung aus dem Reparaturnetzwerk zeigten die Jugendlichen außerdem ein besonderes Interesse an den Möglichkeiten beruflicher Entwicklung.

Bildungsgrätzlfest

Das Bildungsgrätzlfest am Leberberg war die erste große Aktion im Öffentlichen Raum des 2024 gegründeten Bildungsgrätzls Kaiserebersdorf. Rund 250 Besucher:innen fanden bei den Stationen der beteiligten Sozial- und Bildungseinrichtungen Angebote für alle Altersgruppen zum Thema Gesundheit. Witterungsbedingt war das Fest zwar relativ klein, aber dennoch konnten wir neue Kontakte vor allem zu Schulkindern und ihren erwachsenen Bezugspersonen knüpfen. Unsere Stationen gemeinsam mit dem Simmeringer Jugendzentrum waren eine Luftburg für die Kleinen und ein Fahrradreparatur-Workshop im Rahmen des Projekts Jugend-Reparatur-Kultur, wobei ältere Jugendliche, die generell weniger mit dem Fahrrad fahren, mit unserer Unterstützung ihre E-Scooter reparierten.



Graffiti

Die Schule hat uns eine Außenmauer für die Gestaltung mit den Zielgruppen zur Verfügung gestellt. Was sollen wir machen? Ein gemeinsames Bild? Einen Spruch? Die teilnehmenden Teenies und Jugendliche, fast alles Schüler:innen dieser Schule, fanden im Vorgespräch bald ein Wort, das dafür steht, was ihnen am wichtigsten ist, was ihnen manchmal fehlt und was sie deshalb als Botschaft in Riesenlettern platzieren wollen: ZUSAMMENHALT. Von erwachsenen Passant:innen gab es vielfach positive Rückmeldungen während der Graffitiaktion.



siedlungs
LEBERBERG
2025



@JUGILEBERBERG

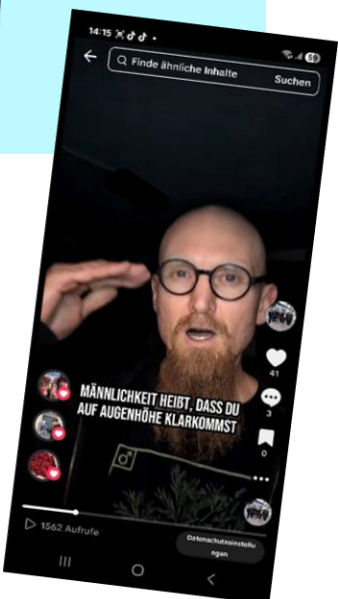


Schwerpunkt Inklusion

Neben Wissensvermittlung durch Quiz und ähnliche spielerische Formate haben wir im Rahmen des Jahresschwerpunkts Inklusion wieder versucht, die Perspektive von Menschen mit Behinderungen annähernd erfahrbar zu machen. Vor allem das Training im Umgang mit Rollstühlen hat den teilnehmenden Jugendlichen Hindernisse gezeigt, die Gehende meist übersehen. Anfangs mussten wir Ernsthaftigkeit noch aktiv einmahnen, die Begegnung mit einem Rollstuhlfahrer änderte das schlagartig.

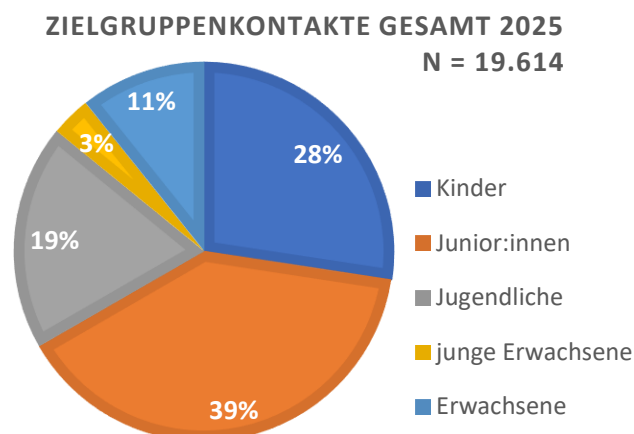
Online Jugendarbeit

Lange Zeit haben wir unsere Online-Kanäle hauptsächlich dafür genutzt, Werbung für unsere anderen Angebote zu machen. Da Werbung auf den kommerziellen Plattformen omnipräsent ist, wischen sie Jugendliche tendenziell weg, ohne ihr viel Aufmerksamkeit zu schenken. Das betraf auch unsere themenbezogene Arbeit – sie wurde online wenig wahrgenommen. Aus diesem Grund begannen wir 2025 mit einer neuen Strategie: Trends aufgreifen und regelmäßig reinen Unterhaltungsinhalt bieten und zwischendurch Videos zu ernstesten Themen posten. Die Aufmerksamkeit für Themen wie politische Teilhabe und Partnergewalt konnten wir tatsächlich erhöhen – einerseits sieht man das an den Clickzahlen, andererseits wurden wir häufiger von Jugendlichen auf die Videos angesprochen. Das gilt auch für die Tanz- und Trendvideos, die ein wichtiger Teil unserer Beziehungsarbeit geworden sind. Jugendliche reagieren dabei nur wenig online in öffentlichen Kommentaren, dafür aber im direkten Gespräch mit uns. Besonders gut konnten wir durch die verstärkte Onlinearbeit neue Beziehungen zu Mädchen* knüpfen und bestehende Beziehungen pflegen.



Daten & Fakten 2025

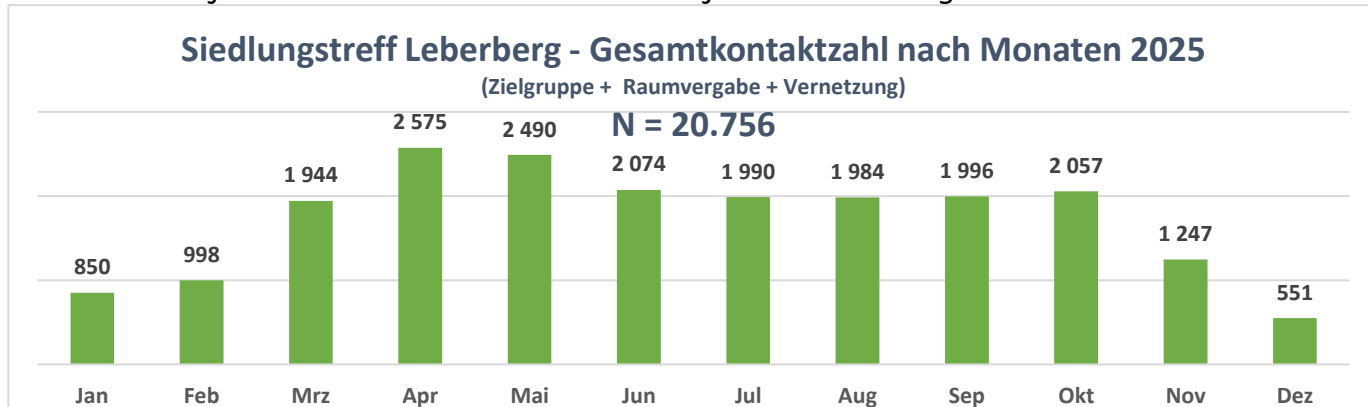
Der Siedlungstreff Leberberg zählte **19.614 Kontakte zu Zielgruppen** im Jahr 2025. Im Jahr zuvor waren es 19.437 Kontakte. Damit sind die Kontaktzahlen annähernd gleichgeblieben.



Hinsichtlich der **Altersgruppen** gab es einen deutlichen Zuwachs in den Kontakten zu Erwachsenen (+24%). Da einige Stammbe-sucher:innen die statistische Altersgrenze überschritten hatten, gab es eine Verschiebung zwischen Jugendlichen (-7%) und jungen Erwachsenen (+34%). Kontakte zu Kindern und Junior:innen sind annähernd gleich geblieben.

In der Auswertung nach **Geschlecht** zeigt sich innerhalb der Altersgruppen jedoch eine deutliche Verschiebung zu mehr Mäd-chen*, vor allem bei den Junior:innen (+9% Mädchen* und -7% Burschen*) und den Jugendlichen (+39% Mädchen und -15% Burschen*).

Das deutliche Ungleichgewicht in der Gruppe der Jugendlichen bleibt bestehen, hat sich aber verringert: 2025 hatten wir 3,5 mal mehr Kontakte zu jugendlichen Burschen* als zu Mädchen* – 2024 waren es noch 5,7 mal mehr Burschen*. Besonders deutlich war der Anstieg der Mädchen*kontakte im Treffpunkt Raum. Relevante Einflussfaktoren waren das Mädchen*zimmer als Rückzugsmöglichkeit, vor allem aber das Beziehungsangebot sowie die verstärkte Onlinepräsenz der weiblichen Kolleginnen. Auch bei den Erwachsenen gab es einen Zuwachs: 19% mehr Frauen** und 35% mehr Männer* als im Vorjahr, wobei der Anteil der Frauen* doppelt so hoch war. Einige der Erwachsenen treffen sich seit Juli im Rahmen des neuen Projekts GemEinsam von der Diakonie jeden Donnerstag bei uns im Haus bzw. Garten.



Im **Jahresverlauf** gab es die größten Zuwächse im April und Mai. Die Wintermonate waren schwächer besucht, dafür waren die Kontaktzahlen in den Sommerferien stabiler als letztes Jahr. Generell ist die Urlaubszeit in den Zahlen deutlich sichtbar, jedoch waren Events wie das Volxkino und die Käfigliga 2025 stärker besucht als im Jahr davor und glichen den erwarteten Rückgang aus.

Viele der Kontakte bei diesen Events waren einmalig oder auf den Sommer beschränkt. Der Anteil der **häufigen Nutzer:innen** unserer Angebote ist allgemein hoch: Etwa 260 Personen nutzen unsere Angebote sehr kontinuierlich. Sowohl bei den seltenen als auch bei den häufigen Nutzer:innen gab es einen Zuwachs bei den Mädchen* zwischen 10 und 20 Jahren. Das Verhältnis häufiger und seltener Nutzer:innen zu den Gesamtkontakten war bei den Burschen* 1:38 und bei den Mädchen* 1:23. Besonders für die Mädchen* war die Kontinuität der Beziehungsarbeit deutlich sichtbar wichtig.



Impressum

Medieninhaber: Verein Wiener Jugendzentren, Prager Straße 20, 1210 Wien
E-Mail: wienner@jugendzentren.at, Web: www.jugendzentren.at, Wien 2025

Mehr Infos
zur Einrichtung